

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **5 (1896)**

Heft 39

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Dienstag, den 20. Oktober: 11 Uhr: Vom Kursaalplatz aus Wagenfahrt zur griechischen Kapelle über den Rundfahrweg, Leichtweisshöhle zum Neroberg.

1 1/2 Uhr: Mittagstafel im Restaurant „Neroberg“.

5 Uhr: Rückfahrt zur Stadt.

7 Uhr: Festvorstellung im Königl. Theater.

Mittwoch, den 21. Oktober: Ausflug nach Rüdesheim, Besuch des National-Denkmals, Kellertest bei J. Sturm, Mittagstafel im Darmstädter Hof. Auf der Rückfahrt Besichtigung der Etablissements von Söhlein & Co. in Schierstein. (Der Extrazug wird seitens des Vereins der Gasthof- und Badhausinhaber gestellt).

Für **Donnerstag, den 22. Oktober** sind Einladungen an die Generalversammlung zum Besuch von Mainz und der Weinkellereien von Gebr. Walther, sowie der Sektellereien von Chr. Ad. Kupferberg er-gangen.

Festkarten à Mk. 20. — sind vom 10. Oktober ab im Bureau des Fest-Komitees Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ zu haben. Anmeldungen werden möglichst zeitig, spätestens aber bis zum 12. Oktober, daselbst erbeten, ebenso etwaige Wünsche über Reservierung von Wohnung.



Reinigung gebrauchter Flaschen. Dieselben haben oft einen Moder- oder Schimmelgeruch. Diesen zu vertreiben vermischt man frisch geglähte Holzkohle in gepulvertem Zustande mit Wasser, spült damit die Flaschen und lässt das Wasser längere Zeit unter öfterem Umschütteln in der Flasche stehen, bis der Moder- und Schimmelgeruch völlig verschwunden ist.

Kellner-Künstler. Zu einer ganz eigenartigen „künstlerischen“ Spezialität hat es der Kellner Otto Barthel in Neustadt bei Chemnitz gebracht. Er ist, wie die „B. B.-Z.“ schreibt, ein Meister im Servietten-falten und versteht es, aus Servietten die Büsten bekannter regierender Personen zu falten. Zur An-erkennung ist Herrn Barthel jetzt vom kgl. Haus-minister in Dresden gestattet worden, die Büste des Königs Albert, aus Servietten gefaltet, als Schmuck bei öffentlichen und anderen Festafeln anzubringen.

Messer und Gabel zu reinigen. Ein sehr einfaches Verfahren, dieselben schön, rein und glänzend zu machen, besteht darin, dass man eine ungekochte Kartoffel entzwei schneidet, sie in feines Ziegelmehl oder Kalkpulver taucht und die Messer und Gabeln damit reibt. Bei Gebrauch derselben für Heringe, Sardinen u. s. w. bleibt an den Messern und Gabeln stets ein übler Geruch haften. Diesem Uebelstande wird dadurch abgeholfen, dass man Lauge und Asche zu einem Brei anrührt und mittels eines Korkes Messer und Gabeln damit abstreicht.

Reinigung alter Korke. Die alten Korke werden in einen Topf gethan, mit Wasser übergossen, und hat man sich zu überzeugen, wie viele Liter Wasser zum Begießen nötig waren. Man setzt nun auf jeden Liter 25 Gramm Schwefelsäure zu und rührt die Korke tüchtig durcheinander. Nach 24 Stunden und mehrmaligem Umrühren wird die Flüssigkeit abgossen und die Korke so oft mit reinem Wasser nachgespült, bis jede Spur von Säure daraus verschwunden ist, was man daran erkennt, dass ein grossporiger Kork auf blaues Lackmuspapier gedrückt, keinen rothen Flecken mehr verursacht.

Gegen üble Ausdünstungen schneide man zwei oder drei hinlänglich grosse Zwiebeln und stelle sie auf einem Teller auf den Boden des Zimmers. Sie ziehen in unglaublich kurzer Zeit alle üblen Ausdünstungen in dem Krankenzimmer u. s. w. an sich und sind jedenfalls den üblichen Räucherungen vorzuziehen, welche die üblen Gerüche nur verdecken, aber nicht vertreiben. Man sollte die Zwiebeln alle 6 Stunden wechseln. Schon die alten Aegyptier wandten die Zwiebeln zu diesem Zwecke an, und im Mittelalter galten sie als ein Hauptmittel zur Verhütung der Ansteckung bei der Pest und anderen Seuchen.

Das billigste Reinigungsmittel für Thüren, Fensterrahmen, Fensterbretter und alle sonstigen Gegenstände mit Oelfarbanstrich ist Quillayarindenwasser. Man hat bei der Verwendung desselben gar keine Seife nötig, was um so vorteilhafter ist, da Seife stets den Oelanstrich angreift. Man reibt die Gegenstände einfach mit einem Flanellmüchpen ab, spült mit reinem Wasser nach und trocknet dann gut mit einem sauberen Tuche ab. Auf 7—8 Liter Wasser gehört für ca. 25 Cts. Quillayarinde, die man in das kalte Wasser bringt und 24 Stunden ziehen lässt. Die schon einmal gebrauchte Rinde kann bei geringem Zusatz von frischer Rinde noch einmal benutzt werden.

Aufbewahrung des Tafelobstes. Ein Mittel zur rationellen Aufbewahrung des Obstes, speziell der Aepfel, Birnen und Trauben, bildet die neue Obstklammer von Ed. Schmid-Hirsig in Schlosswyl (Kanton Bern). Dieselbe basiert auf dem System des Aufhängens des Obstes, als bester Schutz gegen Fäulnis und Mäuse und bestes Mittel zu bedeutender Ver-längerung der Haltbarkeit des Obstes. Die Klammer erspart das zitraubende Befestigen von Fäden oder Schnur, ist leicht zu handhaben, erlaubt möglichste Ausnützung des Raumes und doch leichtes Sortieren, ist solid, gegen Feuchtigkeit widerstandsfähig und billig.

Eine Ueberschwemmung mit französischen Weinen befürchtete man im letzten Jahre bei Abschluss des Handelsabkommens mit Frankreich in landwirtschaftlichen Kreisen. Das ist nicht in er-wartetem Masse eingetroffen; freilich nur aus dem Grunde, weil die Lese in Frankreich schlecht ausfiel und für den eigenen Bedarf bei weitem nicht aus-reichte. Spanien war in der letzten Zeit der Schweiz grösster Weinförderer. Von den 1,060,037 Hekto-litern, welche die Schweiz im letzten Jahre an fremden Weinen bedurfte, brachte Spanien 542,902 Hektoliter, also mehr als die Hälfte, zu uns, insbesondere kleinere Weiss- und Schillerweine.

Das beste Konservierungsmittel für Frucht-säfte ist Paraffin. Eine dünne Decke desselben schützt alle Dicksäfte und Geleesorten am besten vor dem Schimmeln. Man lässt das Paraffin auf dem Feuer zergehen und giesst vorsichtig soviel da-von über den erkalteten Saft, dass sich eine dünne Decke bildet. Diese erhärtet sofort und bietet einen so vorzüglichen Schutz gegen das Eindringen der Luft, dass die Behälter nur noch mit Papier überbunden zu werden brauchen. Will man das Gelee gebrau-chen, so hebt man den Paraffindeckel ab; hat man mehrere beisammen, so schmilzt man sie zu einer Masse ein und kann sie von Neuem zu gedachtem Zwecke verwerten.



Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 22. September 11,469.

Die **Jura-Simplonbahn** beförderte im August 1,255,000 Reisende (1895: 1,187,489).

Die **Thunerseebahn** beförderte im Monat August 40,020 Personen (1895: 42,418).

Aarau. Herr Scherz zur Krone in Baden hat den Gasthof z. Löwen in Aarau übernommen.

Thun. Hr. Karl Hodel, Wirt zum Café du Commerce in Bern, hat das Hotel zum Falken in Thun käuflich er-worben.

Bern. Der alte heimelige „Bären“ in Sumiswald soll umgebaut und dabei eines charakteristischen Baustyls beraubt werden.

Davos-Platz. Herr Alder z. Hotel Bahnhof in Davos hat mit 15. September sein Etablissement Herrn Holsbør-Brendyck übergeben.

Lausanne. Herr J. A. Schmid, bisheriger Pächter des Hotel Beau Site et Belvédère hat dieses Etablissement um die Summe von 305,000 Fr. käuflich erworben.

Chur. Die Gesellschaft vom Hotel Steinbock wolle das Hotel Rhätia in Thusis erwerben. Die neue Bahn-strecke Chur-Thusis lässt diesen Kauf sehr begreiflich finden.

Lenzburg. Der Gasthof zum Löwen in Lenzburg, welcher seit fast 40 Jahren von der Familie Stöckli be-trieben worden ist, ging um Fr. 65,000 käuflich an einen Hrn. Raible über.

Köln a. Rh. Das bekannte Hotel und Restaurant „Englischer Hof“ wurde von Fritz Niemann, Besitzer des bekannten Gürzenich-Restaurants für 700,000 Mk. erworben. Uebernahme am 1. April 1897.

Caux s. Montreux. Wie der „N. Z. Z.“ berichtet wird, soll Herr Chessez von Territet beabsichtigen, ein grosses Hotel zu 300 Zimmern in Caux zu errichten. Der Bau soll diesen Herbst noch beginnen.

Zürich. Restaurateur Hürlimann und Bärlocher, Präsi-dent des Verwaltungsrates der Dolder-Gesellschaft in Zürich, haben den grossen Aussichtsturm der Landesaus-stellung in Genf erworben, um denselben auf dem Dolder-Areal aufzustellen.

Genf. Ueber den finanziellen Abschluss der Landes-ausstellung verläutet, dass das Garantie-Kapital genügen werde, um das in Aussicht stehende Defizit zu decken, so dass man glaubt, von einem eventuellen Nachtrags-kredit seitens des Bundes absehen zu können.

Montreux. Die Generalversammlung der Aktionäre des „Grand Hôtel de Territet“ genehmigte den Bericht des Verwaltungsrates und beschloss ausser einer Einlage von 31,200 Fr. in den Reservenfonds die Entrichtung einer Dividende von 10% des Kapitals = 50 Fr. per Aktie.

Leyssin. Am 15. ct. fand in Ouchy die Generalver-sammlung der Aktionäre des Grand Hôtel Leyssin statt. Dieselbe genehmigte den Kaufvertrag mit Herrn Chessez, welcher der Gesellschaft für eine Million Franken sämt-liche Liegenschaften und Immobilien — Hotel du Mont-Blanc inbegriffen — abtreten wird. Letzteres soll bedeutend vergrössert werden.

Chicago. Das Hotel del Prado, früher das Whit-comb-Grand, am Midway-Plaisance, welches während der Weltausstellung einen Ruf gewann, wird mit einem Kosten-aufwande von Doll. 100,000 umgebaut bzw. vergrössert werden. Eine der hauptsächlichsten Aenderungen wird ein geräumiger Dachgarten werden.

Die **Fremdensaison im Pusterthale** war dem „Tiroler Tagblatt“ zufolge viel schlechter als in irgend einem der vergangenen Jahre. Im Allgemeinen war die heurige Saison um mindestens ein Viertel hinter dem Normale zurückgeblieben. Der Pächter eines an einem berühmten Orte gelegenen Hotels hatte nur an wenigen Tagen mehr Gäste als Dienstoffoten.

Geflügelzucht. Der mit bedeutenden Kosten ge-gründete Geflügelhof Altstetten bei Zürich prosperiert nicht, da die Beteiligung der Landwirte eine viel zu geringe ist und die Gesellschaft ihren Bedarf fast ausschliesslich auf fremden Märkten decken musste. Die Gesellschaft beschloss daher am 15. ds., das Unternehmen zu liquidieren und die Genossenschaft aufzulösen.

Die **Vereinigten Schweizerbahnen** machten mit neuen Salonwagen aus München eine Probefahrt auf der Linie Rapperswil-Weesen. Bei diesem Anlasse wurde die mögliche Geschwindigkeit auf dieser Linie allfällige einführenden Blitzzüge ermittelt. Sie beträgt 90 Kilo-meter pro Stunde. Für die Strecke Rapperswil-Weesen bedurfte es nur einer Fahrt von 24 Minuten.

Mailand. Aus dem Fahrstuhl eines Hotels in Mailand ist am 13. September eine junge ägyptische Dame gestürzt. Sie wollte mit ihrer Mutter zu ihrer im dritten Stock-werke gelegenen Wohnung hinauffahren, öffnete aber zu früh die Thür und stürzte aus bedeutender Höhe auf den Boden des Erdgeschosses herab, wo sie mit zerschmetterten Gliedern liegen blieb; sie starb auf dem Wege nach dem Hospital.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos an-wesende Kurgäste vom 5. Sept. bis 11. Sept. 1896: Deutsche 358, Engländer 430, Schweizer 200, Holländer 33, Franzosen 50, Belgier 14, Russen 46, Oesterreicher 11, Amerikaner 33, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 39, Dänen, Schweden, Norweger 10, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Total 1230, darunter waren 231 Passanten. Im gleichen Zeitraum des Jahres 1895: 1135.

Arosa. Im „Grand Hotel“ in Arosa hat sich eine Anzahl Engländer, welche sich dem Eis- und Schneesport widmen wollen, für den Winter angemeldet. Die Ver-waltung hat sich daher entschlossen, das Hotel den Winter über offen zu halten. Bereits wird an einem geeigneten Eis-Rink, Schlittelbahn, Lawn-Tennis, sowie an einer neuen Strasse gearbeitet. — Kranke werden nicht aufgenommen. — Im Weitem ist in Arosa eine Gesellschaft im Werden begriffen, welche in diesem aufstrebenden Kurort die elek-trische Beleuchtung einführen will.

Berneroblerland. Das bisher beim Reichenbachfall bezogene Weggeld ist nun aufgehoben. Die Einwohner-gemeinden Meiringen und Schatthalen haben mit Herrn Wyss, über dessen Eigentum fraglicher Weg führt, einen Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen, wonach sich Herr Wyss verpflichtet, gegen eine einmalige Entschädigung von 9000 Fr. den Weg stets in gutem Zustande zu er-halten, ohne in Zukunft ein Weggeld einzufordern. An diese Entschädigung leistet der Staat laut Grossrats-beschluss einen Beitrag von 5000 Fr.

Vitznau-Rigibahn. Vom 1. bis 15. Oktober werden, sofern die Schnee- und Witterungsverhältnisse es gestatten, täglich noch je drei Berg- und Thalfahrten ausgeführt. Die Züge gehen ab von Vitznau: morgens um 7 Uhr, mittags um 11 Uhr 43 Minuten und nachmittags um 3 Uhr 10 Minuten; von Rigi-Kulm: vormittags 10 Uhr 24 Min., nachmittags 1 Uhr 49 Minuten und abends 5 Uhr 18 Min. Vom 15. Oktober an bis zum Betriebschluss werden nur noch Züge ausgeführt, wenn jeweils wenigstens fünf Retourbillets Vitznau-Rigikulm gelöst werden.

Eisenbahn durch den grossen St. Bernhard. Ein englisches Syndikat hat dieser Tage der Turiner Handels-kammer ein von Ingenieur Fell ausgearbeitetes Projekt für eine Bahn von Aosta durch den grossen St. Bernhard nach Martigny vorgelegt. Nach demselben würde die neue Linie von Aosta aus dem vom Flusse Buthier durch-flossenen Thale des grossen St. Bernhard folgen, das Dorf Etroubles berühren und auf der Höhe von ca. 2000 Meter ü. M., in der Nähe der Cantina Fontainte, in den Berg eintreten, den sie mit einem 3000 Meter langen Tunnel durchquert, um dann ins schweizerische Thal von Entremont einzumünden und links schwenkend Martigny zu erreichen. Die Entfernung von Aosta bis Martigny wird 60 km. messen, welche die Züge in drei Stunden zurück-legen sollen; die mittlere Steigung beträgt 50% — es kommt daher das Bahnradsystem zur Anwendung —. Die Bahnkosten werden auf nur 40 Millionen Franken be-rechnet. Durch dieses neue Projekt würde die Eisenbahn-Verbindung zwischen Turin und Lausanne um 100 Kilo-meter verkürzt. Die Handelskammer soll sich dem Projekt ungemein günstig gezeigt und dasselbe der Regierung einstimmig empfohlen haben.

Amerikanisch. 50,000 Personen, die sich bei Waco in Texas einfanden, um dem neuesten amerikanischen Schaustück, einem arrangierten Bahnzusammenstoss zuzu-sehen, haben für ihr Geld mehr erhalten, als ausgemacht war. Sie haben nicht nur den Zusammenstoss gesehen, sondern auch verspürt, wie es einem dabei zu Mute sein muss. Der Ort der Aufführung war, wie ein „Dalziel“-Telegramm besagt, die Linie der Missouri-Texas- und Kansas-Bahn. Jeder Zug bestand aus einer Lokomotive und sechs Wagen. Die Züge standen 16 Kilometer von einander entfernt. Die Lokomotivführer sprangen ab, so-wie sie die Maschinen in Bewegung gesetzt hatten, und die Züge stürmten mit rasender Schnelligkeit aufeinander los. Der Zusammenstoss war schrecklich. Die Lok-o-motiven bäumten sich in die Luft und waren die Hand-motiven in zwei grosse Haufen aufeinander auf. Der Kessel der einen Maschine platzte und schleuderte nach allen Seiten Eisenstücke. Sieben der Wagen waren zer-trümmert und die übrigen fünf so beschädigt, dass Re-paratur unmöglich ist. Die Eisenstücke töteten zwei der Zuschauer und verletzten neun schwer.

bis Frs. 23.65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 210 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs.	1.40—20.50
Seiden-Foullards	„	1.20—6.55
Seiden-Grenadines	„	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„	2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„	—65—20.50
Seiden-Baskleidern, Robe,	„	10.80—77.50
Seiden-waak.-Atlas	„	—65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„	3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.		691

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Seiden-Samte und Plüsch

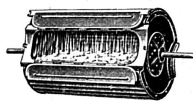
Frs. 1.90 per Meter

Stute & Blumenthal.

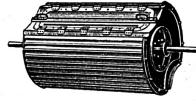
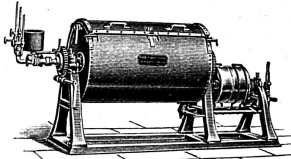
Erste Deutsche Bauanstalt für vollständige Wäscherei-Einrichtungen.

Linden vor Hannover.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Metalltrommeln.



Offene Waschtrommel.



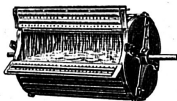
Geschlossene Waschtrommel.

Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

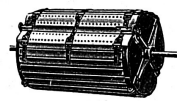
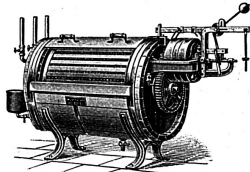
Keine Bohrungen, mithin keine Wäsche ruinierende Lochränder in der Waschtrommel, deshalb unvergleichlich schonende Reinigung der Wäsche. Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine und Blaugefäss in sich, deshalb einzig dastehende vielseitige höchste Leistungsfähigkeit, Ersparnis an Menschen- und Betriebskraft, Dampf, Leugen und Wasser.

Hoher Materialwerth durch schwere, aus kupfernen Faconröhren und Blechen gebildete Innentrommel. Feste Bauart. — Dunstdichter Verschluss der Aussentrommel mit Schiebeklappe, deshalb kein Dunst im Waschraume.

Patent-Universal-Bäuch-, Wasch-, Spül- und Blaumaschine mit Holztrommeln.



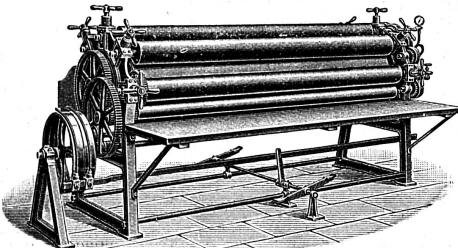
Offene Waschtrommel.



Geschlossene Waschtrommel.

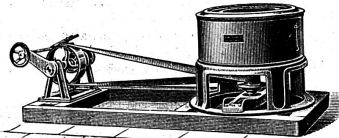
Vorzüge vor sämtlichen anderen Systemen:

Schliesst constructiv Koch- und Berieselungsapparat, Desinfectionsapparat, Waschmaschine, Spülmaschine u. Blaugefäss in sich (usw. wie oben). Billigere Bauart aus solidem la. Pitchpineholz. — Schiebeklappe.



Dampfmangel-Trocken- und Plättmaschine für glatte Wäsche in 4 verschiedenen Längen, mit Heizcylinder von 500 mm Durchmesser, 4 Andruck- u. 1 Abgewalze, mit höchster Leistung u. Vollkommenheit.

Grosse Anlagen in vielen Schweizer Hotels ausgeführt.



Centrifugal-Trockenmaschine.

Vorzüge vor anderen Systemen: Im Innern freier Schleuderkessel, deshalb grosser Füllraum. — Bequeme Füllhöhe. — Sicherheitsausrücke. — Schmierfänger über dem Treibriemen, deshalb kein Gleiten des letzteren.

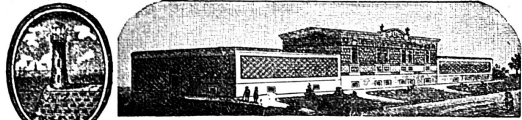
Zu verpachten oder zu verkaufen.

Ein

Gasthof mit Soolbad und Restaurant

in einer Stadt von 5000 Einwohnern, in der Nähe von Basel. Das Etablissement ist neu renoviert, 53 Wohnzimmer, Säle, Damensalon, Rauchsalon, Billard etc., Bad mit 10 Badezimmern, speciellm Doucheräum etc.; die sämtlichen Räumlichkeiten mit elektrischer Beleuchtung. Prachtiger Park mit Lawn-Tennis, Croquetplatz u. s. w. — Reflektanten für Pacht oder Kauf wollen sich unter Chiffre U 3387 Q an Haassenstein & Vogler, Basel wenden. Antritt bei Kauf oder Pacht sofort. (764)

LES CAVES



de la maison

ALFRED ZWEIFEL, LENZBURG

Entrepôt fédéral de douane.

Spécialités en Vins authentiques

Malaga, Madère de l'Île, Sherry, Oporto, Marsala et Cognac.

Envoyés en fûts d'origine et en bouteilles.

Les Vins de cette maison ont été choisis pour le Pavillon des Hôtelières suisses à l'Exposition Nationale de Genève.

Grand Prix: Anvers et Rome 1894. — Diplôme d'honneur Londres 1899

Tüchtige, kaufmännisch gebildete,

kautionsfähige Kraft, 26 Jahre alt, sucht Winterstelle als

Caissier, I. Secrétaire, Chef de réception

oder event. Direktor in kleinerem Hotel. Gründliche Fach- und Sprachenkenntnisse. Prima Referenzen von I. Häusern.

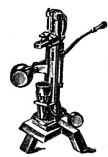
Allfällige Offerten befördert sub H 838 R die Expedition der Hotel-Revue.

Soeius wird gesucht

mit einem Kapital von ca. Fr. 25,000 behufs Vergrößerung eines seit 5 Jahren vorteilhaft betriebenen Hotels in bester Lage Roms. 836

Seltene Gelegenheit für Kollegen, die Winterbeschäftigung suchen.

Briefe sub C. Z. B. ferma in postâ, Roma.



Flaschen-Korkmaschinen

Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerer-Geräthe. 811

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Günstige Gelegenheit!

Ein kleineres Hotel mit 12,000 m² Land und Waldung, dicht am Meer gelegen, neben der Bahnstation Napoule, eine Stunde von Cannes, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Dieses Etablissement eignet sich vorzüglich für Fremdenpension, ist ein sehr beliebter Ausflugspunkt für die ganze Umgebung und eignet sich im Sommer vortrefflich als Badeort für Meerbäder. 831

Nähere Auskunft erteilt J. Heinzelmann, Imprimeur, Grasse (France).

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in grösster Auswahl und bester Ausführung.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Stellegesuch.

Junger Koch, 20 Jahre alt, Schweizer, der auch den Pâtisierberuf erlernt hat, sucht auf 15. Oktober oder später Stelle als

Aide de cuisine oder Rôtisseur

in einem Hotel oder Pension der französischen Schweiz, wo er die französische Sprache erlernen könnte. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre H 832 R an die Expedition dieses Blattes.

I. Lingère,

fachtüchtig, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen, gegenwärtig noch in Stellung, sucht auf kommende Saison Winter- event. Jahresengagement.

Gefl. Offerten beliebe man zu adressieren sub H 827 R an die Expedition der Hotel-Revue.

EINE

durchaus tüchtige, sprachkundige Hotel-Gouvernante mit besten Empfehlungen von Häusern ersten Ranges wünscht Saison- oder Jahresstelle. — Offerten unter Chiffre H 826 R befördert die Hotel-Revue.

Vertrauensstelle.

Als Buchhalterin und Correspondentin sucht auf 1. Okt. eine kaufm. geschulte, allein-stehende Frau aus guter Familie in einem hiesigen Geschäft oder auf grösserem Hotelbureau einer Winterstation der Süd- oder West-Schweiz. Sprachkenntnisse, gute Zeugnisse und Referenzen.

Gefl. Offerten sub Chiffre P 4865 vermittelt Rudolf Mosse, Zürich. M 3871c 830

Ein junger, tüchtiger Hotelier

wünscht ein

Hotel oder Pension

zu kaufen. Agent ausgeschlossen. Gefl. Offerten sind unter Ec 9106 x an die Annoncen-Expedition Haassenstein & Vogler, Genf zu richten. 833

Gesucht

nach Rom zu baldigem Eintritt eine gut empfohlene Dispensière, die auch die Kaffeeküche unter sich hat. Gehalt nach Ueber-einkunft. Reiseentschädigung. Offerten unter Beilage der Zeugnisse und Photographie befördert sub H 825 R die Expedition d. Bl.

Jeune homme

laborieux, tranquille et sédentaire, ayant passé il y a 2 ans un cours à l'école professionnelle d'Ouchy, cherche pour l'hiver emploi comme

secrétaire-volontaire

dans un bon hôtel de la Rivière ou ailleurs.

Adresser les offres sous initiales H 835 R à l'administration de ce journal.

Eine

im Hotelwesen tüchtig gewandte Tochter wünscht

Vertrauensstelle an einem Buffet event. als

Office-Gouvernante.

Prima Zeugnisse erster Häuser stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre H 815 R an die Expedition d. Blattes einzusenden.



LAURENT-PERRIER

"SANS-SUCRE"

CHAMPAGNER

Generaldepôt für die Schweiz: **Rooschütz & Co., Bern.**
 Agentur für Genf: A. Baer, Genf.

Geschäftsführer,

zur Zeit in Hotel I. Ranges thätig, der sich mit mässigem Kapital beteiligen kann, sucht zur Selbstständigmachung ein Hotel mit Restauration zu übernehmen.

Gefl. Offerten zu richten sub **H 837 R** an die Expedition dieses Blattes.

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hoteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
 " à 100 " " 6.—
 " à 200 " " 10.—
 Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 " 2.50

Institution Briod & Gubler

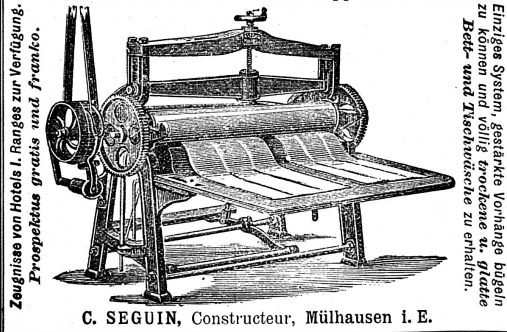
Chailly sur Lausanne.

In prächtiger und gesunder Lage am Genfersee. Sorgfält. und gründlicher Unterricht; schnelles und praktisches Erlernen des Französischen, Deutschen und Englischen. Handelsfischer. Beschränkte Anzahl von Schülern. Beste Referenzen. Prospekt zu Diensten. Die Direktion: **H. Briod und J. H. Gubler.** [790]

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!

Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschinen

mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
 Centrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.



C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

Liqueurs-Fabrik

Kübler & Romang

in Travers.

 [787]


Schweizerische Landesausstellung Genf 1896.

Schweiz - London

über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover
 Billigste schnelle Route.
Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.
 Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Attention.

Nous cherchons pour un **jeune homme de bonne famille alsacienne**, qui vient de terminer un apprentissage très sérieux, une place de

Volontaire

dans une **grande cuisine**, soit dans la **Suisse française**, soit dans le **Midi**. La question de son air est **secondaire**.
GRAEUB FRÈRES, Hotel Central à Mulhouse (Alsace).

Cllichés & Zeichnungen

Jll. Prospekt-Preisjournants Werke etc.
 jeder Art liefern rasch & billig
MÜLLER & TRÜB, AARAU.
 EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
 Ausverlagte Probadarbeiten Preis.



Immer werden **Neue Vielfältigungsapparate** unter allen erfindlichen Namen grossartig ausposaunt. **Wahre Wunder** versprechen dieselben. Wie ein Meteor erscheint jeweils die **Neue Erfindung** um ebenso schnell wieder zu verschwinden. Einzig der Hectograph ist und bleibt seit Jahren der beste und einfachste Vielfältigungsapparat. Prospekt franko und gratis. 693

Institut Maillard

Lausanne.

Mr. Maillard prof. de cuisine (à l'honneur d'aviser MM. les Hoteliers, dont les fils désireraient se perfectionner dans la cuisine qu'il les recevra à dater du 1^{er} Octobre au 1^{er} Avril. [700] Prière de s'inscrire jusqu'au 1^{er} Octobre. Programm sur demande.

Parketol

D. R. P. gesetzl. geschützt, neuestes bestes u. einfachstes Mittel für Parketböden u. zum Aufreiben von Linoleum. Wird 1-2mal aufgespritzt. Sofort trocken, schützt gegen Flecken, die Böden können nass aufgewischt werden, daher schon in sanitärer Beziehung für Schlafzimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohlen fällt ganz fort, jahrelang haltbar. Zu beziehen Postcollo = 4 Liter für ca. 80-100 [M] Meter reichend, gütlich à frs. 14.50, farblos à frs. 17.— franco aus der Fabrik: Höchstler Lackwerk, K. Bräselmann, Höchst a. M.

On demande

pour une ville d'Alsace une personne d'un certain âge, très au courant de la cuisine et de la tenue d'un ménage, pour diriger une Ecole de cuisine. On donnerait la préférence à une dame ayant suivie des cours dans une Ecole de cuisine. Inutile de se présenter sans d'excellentes références.

Adresser offres sous **W 371** au bureau d'annonces du „Mülhausen Tagblatt“, Mulhouse, (Alsace). (OB 1148 M) [803]

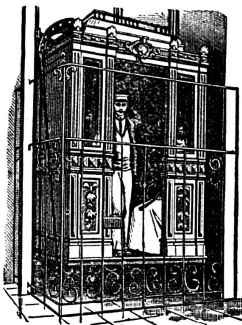
Passavant-Iselin

Basel
 Closeteinrichtungen
System Unitas,
 Salute Alliance
 etc.
 geruchlos,
 elegant, dauerhaft,
 mit Zubehör.
 Von allen ersten
 Hotels d. Schweiz
 empfohlen.
 Engl. Toiletten all. Art.
 Grössere Installationen u. fortif. Ganz. Canalisationen von Hotels. Grösstes Lager des Continents. Sofortige Besienung.
Porzellan-Badewannen
 aus einem (1) Stück.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
 Essoreuses syst. américain
 Séchoirs
 Calandes sécheuses
 Désinfection, Essaugeage
 Coulage, Lavage, Rinçage

Azavage sans changer de machine.

INSTALLATIONS
 de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessiv spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Brevet en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriqués.
 Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne

Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

Junger intelligenter Mann, aus guter Familie, im Alter von 15-17 Jahren, als

Kellner-Lehrling

gesucht.
 Gefl. Offerten sub **H 821 R** an die Expedition der „Hôtel-Revue“ erbeten.

Pour Hôtels.

Jeune homme Suisse avec carrière académique interrompue, parlant allemand, français et anglais, cherche place comme secrétaire d'hôtel, au besoin comme

Volontaire.

Références offertes. S'adresser sub **O H 9225** à Orell Füssli, Annonces. Berne. [822]

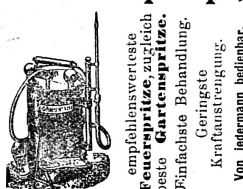
POIVRE EN GRAINS

expédié par sachets de 9 livres contre remboursement de fr. 7. Par sacs de 62 kilos, à fr. — 722

la livre.

J. H. Barrelet, Vevey
 Marchand de Thés et Cafés.

Universalpumpe,



empfehlenswerteste
Fensterspritze, zugleich
 beste **Gartenspritze**.
 Einfachste Behandlung.
 Gerinstete
 Kraftanstrengung.
 Von jedermann bedienbar.

Allein-Verkauf bei:
Albert Furrer, Winterthur.
 Prospekte gratis und franko. 698

Junger, tüchtiger Koch,

der bereits schon selbständige Stellen versehen hat und gegenwärtig noch in Stellung ist, sucht auf Mitte oder Ende des nächsten Monats in der Schweiz oder nach dem Süden Engagement. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten sub **H 829 R** beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Aide de cuisine

mit guten Zeugnissen sucht Stelle in **besserem Hotel** per 1. Oktober. Gefl. Offerten befördert sub **H 817 R** die Expedition der Hotel-Revue.

1 Flaschen-Korkmaschine,

2 Verkapselungsmaschinen,

welche auf unserm Redaktionsbureau als Ausstellungs-Objekte gedient haben, werden wegen Raumangel zu **verkaufen gesucht**. Die Redaktion der „Hôtel-Revue.“



SWISS CHAMPAGNE

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL

Se trouve dans tous les bons Hôtels Suisses.

Gesucht.

Für einen jungen Mann über den Winter Stelle als **Koch-Lehrling** in einem Hotel der französischen Schweiz. Derselbe war 1 Jahr bei einem Pâtissier und während einer Saison in einem Kurhotel. — Gefl. Offerten sub **H 828 R** befördert die Exp. d. Bl.

Bureau-Stelle.

Ein Jüngling, 23 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht für die Wintersaison Anstellung auf einem Hotel-Bureau. Offerten beliebe man gefl. zu richten sub **H 821 R** an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

für einen mit besten Zeugnissen versehenen jungen Koch, deutsch und französisch sprechend, Stelle in einem **grösseren Hotel** als

Aide oder in einem **Kleinern** als **Chef**

auf **kommende Wintersaison**. Gefl. Offerten sub Chiffre **H 813 R** an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Branche.

Ein vermögender junger Mann, im Hotelwesen durch und durch gebildet, sucht ein kleineres Hotel zu kaufen, eventuell sich an einem solchen mit Kapital zu beteiligen. Gutes Café nicht ausgeschlossen. — Gefl. Offert. sub Chiffre **J 3668 Q** an Haasenstein & Vogler, Luzern. 811

Illustrirte Prospekte

Rechnungen
 Pläne, Preislisten etc.
 in eleganter Ausfertigung
 Schweizer
 Verlags-Druckerei
 Basel.